



11_24 Cybermobbing

Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt Geschäftsstelle Frankfurt am Main und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt

Im Februar und im November eines jeden Jahres findet der „Behaupte-Dich-gegen-Mobbing-Tag“ statt.

Seinen Ursprung hat dieser Tag im Jahr 2007, als sich zwei Studenten mit ihrem Kommilitonen, der zuvor wegen des Tragens eines pinkfarbenen Hemdes von anderen Studenten gemobbt wurde, solidarisierten.

Dieses Beispiel macht deutlich, dass es wichtig ist, gemeinsam gegen Mobbing zu agieren und sich zu unterstützen.

In dieser Infonachricht wollen wir uns damit beschäftigen, ab wann man von Mobbing spricht, welche Präventionsmöglichkeiten es gibt und welche Wege der Intervention möglich sind.

Ist das Mobbing?

Dass aus der englischen Sprache stammende Wort Mobbing heißt wörtlich übersetzt jemanden anpöbeln oder sich auf jemanden stürzen und meint heute das gezielte Quälen und Schikanieren anderer Menschen. Mobbing kann vielschichtig sein und Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche betreffen.

Nicht jede „Hänselei“ ist Mobbing, sie können aber Ausgangsbasis für Mobbing sein. Aus diesem Grund ist es wichtig, frühzeitig Grenzen zu setzen.

Von Mobbing spricht man beim Vorliegen folgender Merkmale:

- Es gibt ein Machtgefälle, eine Person ist unterlegen
- Es kommt mehrmals in der Woche über einen längeren Zeitraum zu verbalen und/ oder körperlichen Angriffen
- Die betroffene Person kann die Situation nicht alleine auflösen

Nähere Informationen zu Mobbingformen, Mobbingstrukturen, Hinweise auf Mobbing sowie Handlungsempfehlungen finden Sie in der Publikation „Mobbing – Ein

Wegweiser zur Mobbingprävention und Intervention in Hessen“.¹ Hier finden sie auch weitere Publikationen zum Thema.

<https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/themen/mobbing>

"Gewaltprävention und Demokratielernen" (GuD)

Das Projekt "Gewaltprävention und Demokratielernen" (GuD) des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen „[...] unterstützt Schulentwicklung im Bereich Gewaltprävention und Demokratielernen in Form von Schulberatung sowie Fort- und Weiterbildung.“²

GuD berät hessenweit kostenlos in „[...] herausfordernden Situationen, z. B. sexualisierte Gewalt, Mobbing, Konflikte, Unterrichtsstörungen“³ und bietet Fortbildungen u.a. zu Mobbingprävention und -intervention für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an.

<https://gud.bildung.hessen.de/aktuelle-fobi-angebote-uebersicht.html>

Cybermobbing

Wir verbringen einen sehr großen Teil unserer Zeit online. So ist es nicht erstaunlich, dass Mobbing auch im Internet stattfindet via Social Media und Messenger Dienste. Cybermobbing kann durch die digitalen Endgeräte rund um die Uhr stattfinden.

Informationen zu Cybermobbing, Tipps für pädagogische Fachkräfte sowie Handlungsansätze zur Prävention und Intervention finden Sie auf der Seite von klicksafe.

<https://www.klicksafe.de/cybermobbing>

Veranstaltungshinweis

Die Regionale Geschäftsstelle Westhessen des Netzwerks gegen Gewalt und das Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen des HMKB veranstalten am 12.11.2024 die kostenlose Onlineveranstaltung „Cybermobbing WWW - Recht im Internet“.

Anmeldungen und weitere Informationen sind unter folgendem Link möglich:

<https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/veranstaltungen-und-seminare/medienkompetenz-0>

¹ erstellt durch das Netzwerk gegen Gewalt, dem Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen zusammen mit dem Verein Schulmediation Hessen e. V. und dem Stadtjugendamt Frankfurt/Main erstmals 2012

² https://gud.bildung.hessen.de/Infos_Gesamtprojekt_GuD/index.html, aufgerufen am 05.11.2024

³ https://gud.bildung.hessen.de/Beratungsangebote_GuD/index.html, aufgerufen am 05.11.2024

Informationen für Kinder und Jugendliche

Mit der „Cyber-Mobbing – Leichte Hilfe App“ bietet klicksafe anhand von Videos Informationen zum Thema und geben Anleitungen, wie Personen gemeldet, blockiert oder Beiträge gelöscht werden können.

<https://www.klicksafe.de/materialien/cyber-mobbing-leichte-hilfe-app>

Die Beratungsstelle *Safe im Recht* des Deutschen Kinderschutzbunds, Bezirksverband Frankfurt e. V., bietet eine kostenlose Rechtsberatung für Jugendliche zu den Themen digitale Gewalt an. Die Beratung erfolgt vertraulich via Chat.

<https://www.safe-im-recht.de/>

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet auf ihrer Seite „Hanisauland Politik für dich“ für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren aufgearbeitete Informationen zu den Themen Mobbing und Cybermobbing an.

<https://www.hanisauland.de/wissen/spezial/miteinander/mobbing>

Die Onlineberatungsplattform JUUUPORT bietet eine kostenlose Beratung sowie Informationen für Jugendliche zu verschiedenen Online-Themen wie Cybermobbing an.

Die Beratung erfolgt durch gleichaltrige Scouts. Neben dem Beratungsangebot gibt es auch die Möglichkeit digitale Inhalte zu melden.

[Cybermobbing: Tipps und Hilfe](#)

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
51.15 Politische und kulturelle Bildung
Präventiver Jugendschutz
Eschersheimer Landstraße 241-249
60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 212 43170
E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.jugendschutz-frankfurt.de

Jennifer Maske

Netzwerk gegen Gewalt

Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main

Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 755 34004
E-Mail: ngg.ppffm@polizei.hessen.de
Internet: www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de